Inhalt

Vorwort **9**

Einleitung **11**
Methodologische Vorbemerkungen 15
Zum Aufriss der Arbeit 19

I. Erarbeitung eines integrativen Forschungsansatzes

1 Relationale Raumtheorie als konzeptionelles Grundgerüst **25**
1.1 Kontext *spatial turn* 25
1.2 Duale Raumkonstitution nach Löw 28
1.2.1 Spacing und Syntheseleistung 29
1.2.2 »Absolutistische und relativistische Raumvorstellungen« 30
1.2.3 Soziale Strukturen, räumliche Strukturen und Institutionalisierung 33
1.2.4 Zwischenfazit 39
1.3 Raumebenen – Eine analytisch zweckmäßige Komplexitätsreduktion 42
1.3.1 Konzeptionelle Wortverwendungen 43
1.3.2 Sondierung von Komplexitätsebenen des sozialen Raumes nach Wüthrich 45
1.4 Orte und Raumaspekte von E_1 bis E_4 50
1.4.1 Orte in Relation und Anordnungen an Orten: E_1 und E_2 51
1.4.2 Die Bedeutung der Lokalisierung und des angewandten Koordinatensystems 54
1.4.3 Orte, Ort-Raum-Komplexe und ihr Geflecht der Bedeutungskonzepte: E_3 57
1.4.4 Materialität und Bedeutungsdimension von Raumelementen 66
1.4.5 Atmosphäre und immersives Erleben – Aspekte am Übergang von E_3 zu E_4 75
1.4.6 Orte und Räume der Praxis: E_4 83
1.4.7 Heterotopien (Foucault) – Darstellung 86
1.4.8 Heterotopien (Foucault) – raumanalytisch orientierte Auswertung 93
1.5 Zusammenfassung und Konkretisierung 98

2 Praxistheoretische Grundlagen als zweite transdisziplinäre Konzeptorientierung ... 109
2.1 Entwicklung der Praxistheorie als transdisziplinäres Forschungsprogramm ... 110
2.2 Überblick zu (praktisch-)theologischen und religionspädagogischen Anschlüssen ... 113
2.3 Der Begriff der sozialen Praktiken ... 116
2.4 Zentrale Aspekte des praxeologischen Ansatzes von Theodore R. Schatzki ... 121
2.4.1 Praktiken als organisierte Entitäten – eine grundlegende Konzeption ... 124
2.4.2 Materielle Arrangements als Kontexte von Praktiken ... 134
2.4.3 *Orte des Sozialen* im Rahmen einer praxeologischen Sozialontologie ... 137
2.4.4 Grundlegende sozialtheoretische Orientierung im Anschluss an Schatzki ... 146
2.5 Zusammenfassende Auswertung ... 154

3 Performativitätstheoretische Grundlagen ... 158
3.1 Begriffliche Entwicklungslinien ... 159
3.1.1 Performatives bei Austin als Ausgangsbasis praxeologischer Anschlüsse ... 160
3.1.2 Performanz bei Chomsky als Kontrastierung ... 162
3.1.3 Turner und Derrida: Impulsgeber für praxeologische Weiterentwicklungen ... 164
3.1.4 Performativität des *doing-gender* bei Butler: ein praxeologisches Schlüsselkonzept ... 166
3.1.5 Konzept performativer Aufführungsakte bei Fischer-Lichte: eine ästhetische Theorie ... 170
3.1.6 *Cultural performances* nach Fischer-Lichte ... 177
3.1.7 Zwischenfazit ... 179
3.2 Performative Akte als Elemente von künstlerischen bis religiösen Praktiken ... 182
3.2.1 Die Aktivierung von Raumelementen in Anlehnung an Goodman ... 183
3.2.2 Interferenzen sozialer, diskursiver und erinnerter Räume in der Wahrnehmung ... 186

4 Theoretische Grundlagen zu Gedächtnis und Erinnerung ... 189
4.1 Allgemeine Unterscheidung von Erinnerung, Gedächtnis und Geschichte ... 191
4.2 Gedächtnis und Erinnerung in (praktisch-)theologischer Forschung ... 196
4.3 Anlage und Funktion individueller und kollektiver Gedächtnisse ... 204

4.3.1 Psychologische Grundlagen ... 205
4.3.2 Kollektive Gedächtnisse und Erinnerungsmedien ... 211
4.4 Strategien politisch dimensionierten Erinnerns ... 217

5 Hybride ästhetische Praxis mit Gedächtnisbezug ... 219
5.1 Zur Bestimmbarkeit von Praktiken als Kunst, Kunsthandwerk oder Religion ... 220
5.2 Kunstwerke als Medien der Erinnerung ... 226
5.2.1 Sepulkrale Erinnerungsmedien und Gedächtnispraktiken ... 226
5.2.2 Gerhard Richters Werkzyklen zum politischen Gedächtnis von 1989 und 1994 ... 229
5.2.3 Bilder und Bildliches als Erinnerungsmedien ... 232
5.2.4 Exemplarische Beispiele zeitgenössischer Erinnerungskunst ... 234

6 Schlüsselergebnis des ersten Teils ... 238
6.1 Komprimierte Übersicht analytischer Werkzeuge ... 238
6.2 *Doing space, doing memory* und *doing church* als übergeordnete Operatoren ... 246

II. Doing church while doing memory while doing space

7 Theologisch-raumtheoretische Grundlagen im Anschluss an Wüthrich ... 253
7.1 Der Begriff des trinitarischen Gottesraumes ... 255
7.2 Der Begriff des interpersonalen Raumes ... 258
7.3 Der Raum der Kirche ... 261
7.4 Schlussfolgerungen ... 265

8 Praktisch-theologischer Forschungskontext – konkret ... 269
8.1 Thomas Erne: *Hybride Räume der Transzendenz* ... 270
8.1.1 Ähnlichkeit und charmante Beziehung zwischen Religion und Kunst ... 272
8.1.2 Raum praktisch-theologisch denken – Zur Räumlichkeit der Religion ... 274
8.1.3 Hybride Räume und pluralische Transzendenz ... 278
8.2 Thomas Klie: Gesellige Performances der Religion ... 282
8.3 Verortung im neuen kirchentheoretischen Forschungsgebiet ... 285
8.3.1 Julia Koll: Selbsttranszendenz als Praxis kirchenkonstitutiver Gruppen ... 286
8.3.2 *Reflektierte Kirche* – Auseinandersetzungen mit Jan Hermelinks Kirchentheorie ... 289
8.4 Forschungsdesiderat und -frage praktisch-theologisch konkretisiert ... 296

9 Empirische Phänomene hybriden Erinnerns zwischen Kunst und Religion ... 298
9.1 *Formare*: Eine Kunstschau zum Reformationsjubiläum 2017 in Rostock 299
9.1.1 Ausstellungsorte der *formare* ... 302
9.1.2 Kunstverein zu Rostock und Zentrum kirchlicher Dienste (ZkD) ... 305
9.1.3 Mittelschiff und Nordschiff der Petrikirche ... 311
9.1.4 Nikolaikirche ... 317
9.1.5 Zusammenfassende Auswertung ... 322
9.2 Prélude for Peace: Ein Kunst-Memorial im Kontext von Citykirchenarbeit ... 325
9.2.1 Persönliche und lokale Kontexte ... 326
9.2.2 »15 Oktober 1944«: Ein Erinnerungsort im Stadtgedächtnis ... 330
9.2.3 Auf dem Weg zur Neuformatierung eines Gedenktages am Dom 336
9.2.4 Ein Presseartikel als Voraufführung und strukturierendes Element ... 338
9.2.5 Die Aufführung des Memorials »Prélude for Peace« im Braunschweiger Dom ... 340
9.2.6 Auswertende Reflexion und Diskussion ... 347
9.3 »80 Jahre Reichspogromnacht«: Ein Rostocker Gedenkprojekt ... 352
9.3.1 Überblick zu den historischen Ereignissen ... 355
9.3.2 Michael Tippett und sein Oratorium ... 359
9.3.3 Von der Projektidee zur Aufführung ... 368
9.3.4 Das *Tun* beim Schreiben eines Einführungstextes zum Gedenkkonzert ... 373
9.3.5 Kontext des Kirchmusikers und seiner Komposition »November '38« ... 378
9.3.6 Vorausgehende Gedenkkonzerte und materielle Erinnerungsspuren ... 382
9.3.7 Das Orgelpräludium November '38 und Überlegungen zu »A Child of Our Time« ... 386
9.3.8 Die Aufführung am 9. November 2018 in der Nikolaikirche ... 390
9.3.9 Erinnerungsgottesdienst ... 397
9.3.10 Auswertung mit praxeologischem Schwerpunkt ... 404

10 Thesenartige Ergebniszusammenfassung ... 412

Literatur ... 415
Onlinequellen und Tageszeitungsartikel: ... 441